

Bericht über die Veranstaltung des Theatervereins **FRÜHE PROBEN** für das Theaterstück

Die Hausmeister

(Stückentwicklung von Philip Leenders und Andreas Döring)

Für den 13. November 2025 lud der Theaterverein zu einem besonderen Einblick in die Probenarbeit für das neue Stück **Die Hausmeister** ein. Im Malersaal wurden wir herzlich von Andreas Döring und Philip Leenders in Empfang genommen. . Herr Döring hatte uns diesmal eine große Teilnehmerzahl ermöglicht.

Bevor die Probe begann, konnten wir uns in Ruhe die „Hausmeisterwerkstatt im Celler Schloss“ ansehen. Das Bühnenbild präsentiert sich bewusst schlicht: zwei ausrangierte Sessel, ein kleiner Tisch, Kühlschrank, Kaffeemaschine, ein kleiner Computertisch sowie ein Aktenregal – mehr braucht ein authentischer Hausmeisterraum nicht. Da auf bestehende Ausstattung zurückgegriffen werden konnte, waren keinerlei Neubauten nötig und es wurde Budget gespart.

Zu Beginn erläuterte Andreas Döring, dass die Stückentwicklung bereits abgeschlossen sei und man nun an der Verfeinerung der Abläufe arbeite – ganz ohne Regisseur. Anschließend wurde nicht nur eine einzelne Szene, sondern der erste Teil des Stückes von geprobt.



Wir lernten die beiden Protagonisten Georg und Max kennen – zwei Hausmeister, die für wirklich alles zuständig sind: Schlossveranstaltungen, das Standesamt, Elektrik, Bestuhlung und all die anderen Dinge, die im Alltag anfallen. Nicht ohne Grund betonten sie voller Selbstbewusstsein: „Ohne uns geht nichts!“

Mit viel Humor und einem guten Maß an Selbstironie nimmt das Stück Kommunikationsprobleme, digitalisierte Prozessoptimierung und Bürokratie unter die Lupe. Zweckoptimismus wird dabei fast zur Überlebensstrategie.

Nach etwa einer Stunde Probe baten uns Andreas Döring und Philip Leenders um Rückmeldung. Es entwickelte sich eine lebhafte Diskussion, in der viele Eindrücke, Ideen und Beobachtungen ausgetauscht wurden.

Besonders spannend war es, Andreas Döring diesmal nicht nur als künstlerischen Leiter, sondern auch in seiner Rolle als Schauspieler erleben zu dürfen. Der Probenbesuch bot uns einen abwechslungsreichen, humorvollen und sehr persönlichen Einblick in die Arbeit der beiden Schauspieler.

Michael Krause, Astrid Franz